



# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2019

**LEICHTBAU BW GMBH**  
LANDESAGENTUR FÜR LEICHTBAU  
BADEN-WÜRTTEMBERG



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) Baden-Württemberg

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b>	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>4</b>
Leitsatz 04: Ressourcen	4
Leitsatz 05: Energie und Emissionen	6
Leitsatz 09: Finanzentscheidungen	7
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>9</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	9
Umweltbelange	10
Ökonomischer Mehrwert	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	11
Regionaler Mehrwert	11
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>13</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b>	<b>14</b>
Ansprechpartnerin	14
Impressum	14

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Unser Unternehmen wurde 2013 als 100-prozentiges Landesunternehmen gegründet. Derzeit besteht das Team der Leichtbau BW in Stuttgart aus elf Mitarbeitenden. Unser Auftrag besteht in der Stärkung des Forschungs-, Wirtschafts- und Technologiestandorts Baden-Württemberg im Leichtbau: Denn Leichtbau ist eine wichtige Schlüsseltechnologie, welche für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit sowie den Erhalt von Arbeitsplätzen in Baden-Württemberg von entscheidender Bedeutung ist. Zudem bietet der Leichtbau das große Potential, Ressourcen und damit verbunden auch den Einsatz von Energie einzusparen.

Wer als Unternehmen auf der Suche nach einer Lösung im Leichtbau ist und beispielweise Gewicht einsparen muss oder einen kompetenten Kooperationspartner benötigt, ist bei uns genau richtig. Denn die Leichtbau BW GmbH vertritt das vermutlich größte Leichtbau-Netzwerk der Welt, zu dem aktuell 2.331 Unternehmen – davon 1.167 aus Baden-Württemberg – und 345 Forschungseinrichtungen gehören. Wir vermitteln die passenden Kontakte in Baden-Württemberg zu potenziellen Lieferanten oder Projektpartnern und unterstützen Unternehmen zielgenau bei der Suche nach den richtigen Forschungseinrichtungen, Förderprogrammen, Fachkräften oder Standorten – und das als natürlich neutral und branchenübergreifend.

Die Leichtbau BW agiert als Dienstleister für Wirtschaft und Wissenschaft im Land. Unter unserem Motto „Weniger ist mehr“ unterstützen wir in unserer Arbeit die Vermarktung von Know-how aus Baden-Württemberg und fördern Innovationspotenziale sowie die Etablierung einer akademischen und gewerblichen Ausbildung im Leichtbau. Dazu gehören beispielsweise Messebeteiligungen und internationale Unternehmerreisen, eigene Veranstaltungen wie der „Technologietag Hybrider Leichtbau“ (die Konferenz mit begleitender Fachaussstellung ist die teilnehmerstärkste Veranstaltung zum hybriden Leichtbau), teilnehmeroffene Projektgruppen mit Vertretern aus Industrie und Forschung, in denen wichtige Zukunftsfelder und konkrete Projekte erarbeitet werden, wissenschaftliche Studien oder die Entwicklung von Aus- und Weiterbildungsprogrammen.

Als Leichtbau BW in Stuttgart liefern wir durch unser Kerngeschäft zahlreiche direkte und indirekte Impulse zur Verringerung von Energie- und Rohstoffeinsätzen sowie zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind. Sie spiegeln alle wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens wider.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange**

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### **Umweltbelange**

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### **Ökonomischer Mehrwert**

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### **Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption**

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### **Regionaler Mehrwert**

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 27.04.2018

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKT-SETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
<b>Leitsatz 1</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 2</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 3</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 4</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 5</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 6</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 7</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 8</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 9</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 10</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 11</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Leitsatz 12</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WIN!-Projekt: Schutz von Greifvögeln und Wildbienen**

**Schwerpunktbereich: Umwelt- und Naturschutz**

- |  |                                      |  |
|--|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Energie und Klima | <input type="checkbox"/> Ressourcen  | <input type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität         | <input type="checkbox"/> Integration | <input checked="" type="checkbox"/> Artenschutz              |

**Art der Förderung: Spenden und Patenschaften für NABU-Projekte**

- Finanziell     Materiell     Personell

**Umfang der Förderung: 1.000 Euro**

**Projektpate: NABU Baden-Württemberg**

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 4: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“
- Leitsatz 5: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Als Dienstleistungsunternehmen ohne eigene Immobilien haben wir die Möglichkeiten, weitere Schritte in Richtung Nachhaltigkeit zu gehen, für uns hier am höchsten eingeschätzt. Arbeitnehmerbelange und –rechte sind unseres Erachtens in unserem kleinen Team gut entwickelt; wir arbeiten zudem sehr teamorientiert. Ähnlich schätzten wir unsere Situation auch bei den anderen Themenbereichen der WIN-Charta ein. Dass wir uns daher für die Einstiegsphase in die WIN-Charta auf die Umweltbelange konzentriert haben, hat pragmatische Gründe: Hier erkannten wir Verbesserungspotenziale, die wir in den ersten beiden Berichtsjahren als WIN-Unternehmen Schritt für Schritt angegangen sind – aber teilweise auch schon ausgeschöpft haben.

Wie im letzten Nachhaltigkeitsbericht 2019 angekündigt, haben wir daher 2020 überprüft, ob und wie wir unseren Schwerpunkt auf andere Themen verlegen können. Wir haben uns schließlich dazu entschlossen, im kommenden Jahr anstelle Leitsatz 5 „Energie & Emissionen“ den Leitsatz 9 als neuen Schwerpunkt zusetzen:

- Leitsatz 9: „Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.“

Dies liegt insbesondere daran, dass wir im Bereich von Energie und Emissionen bereits viel unternommen und erreicht haben. Als Mieter sind unsere Möglichkeiten nach eigener und der Einschätzung des DEKRA Energieaudits weitgehend ausgeschöpft. Den bisher erreichten Stand wollen wir selbstverständlich beibehalten.

## Leitsatz 04: Ressourcen

### ZIELSETZUNG

Im Nachhaltigkeitsbericht 2019 hatten wir folgende Zielsetzungen zu diesem Leitsatz festgelegt:

- Wir verzichten auf Drucker an den einzelnen Arbeitsplätzen (mit Ausnahme des Arbeitsplatzes für Finanzen und Personal – Aspekte des Datenschutzes und der Vertraulichkeit); ein zentraler Drucker reicht aus.
- Ausdrücke sollen grundsätzlich nur noch doppelseitig erfolgen, um Papier einzusparen.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## KONKRET GEPLANTE MASSNAHMEN

- Team-Vereinbarung, dass keine Einzelplatzdrucker mehr nachbeschafft werden und lediglich der zentrale Drucker zu verwenden ist.
- Der Zentraldrucker wird standardmäßig auf „Duplex-Druck“ eingestellt.

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Die Maßnahmen wurden wie geplant umgesetzt. Außer im Bereich „Finanzen / Personal“ befindet sich seit Februar 2019 kein Einzelplatz-Drucker mehr.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Insgesamt konnten die angestrebten Ziele gut erreicht werden:

- Wir haben im Vergleich zum Jahr 2017 (40.000 Blatt) im Jahr 2018 nur noch 35.000 Blatt Papier bestellt, Im Jahr 2019 wurden 30.500 Blätter bestellt.
- Beim Papierverbrauch konnten wir gegenüber dem Vorjahr ca. 13 % Einsparung erreichen.
- Wir verwenden seit Frühjahr 2019 nur noch Recycling-Papiere.

## INDIKATOREN

### Indikator 1: Papierverbrauch

- Bestellte Menge Papier in 2019: 30.500 Blatt Papier (13 %Reduktion gegenüber dem Vorjahr 2018, 35.000 Blatt)
- Bestellte Menge Papier in 2018: 35.000 Blatt Papier (12 %Reduktion gegenüber dem Vorjahr 2017, 40.000 Blatt)

## AUSBLICK

Dieses Schwerpunktthema wollen wir ein weiteres Jahr fortführen.

Folgende Zielsetzungen legen wir für das kommende Jahr fest:

- Die Leichtbau BW eröffnet durch ihre operative Arbeit eine Vielzahl von Projekten, mit denen teilweise hohe Einsparpotenziale an Ressourcen und Energie möglich werden. Indirekt werden dadurch auch CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden. Wir wollen daher im kommenden Berichtsjahr damit beginnen, diese Einsparpotenziale bei Ressourcen und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erfassen und regelmäßig über die dabei erzielten Fortschritte zu berichten.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Mit dem sogenannten Technologietransfer-Programm Leichtbau (TTP LB) hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ein 300 Millionen Euro umfassendes Förderprogramm aufgelegt, welches die Kernkompetenz unseres Unternehmens betrifft. Wir werden an diesem Programm teilnehmen und dabei den Einstieg in ein firmeneigenes CO<sub>2</sub>-Berichtssystem aufbauen. Denn das TTP LB fordert im Rahmen der Projektförderung u.a. auch eine Berichterstattung über die Einsparung an CO<sub>2</sub> im Rahmen des geförderten Projekts. Wir sehen darin eine gute Möglichkeit zu einem für unsere Unternehmensgröße passenden, niederschweligen Einstieg in eine CO<sub>2</sub>-Berichterstattung

## Leitsatz 05: Energie und Emissionen

### ZIELSETZUNG

In unserem Nachhaltigkeitsbericht 2019 hatten wir folgende Zielsetzungen zu diesem Leitsatz festgelegt:

- Wir behalten den Austausch der PCs sowie ggf. anderer Elektrogeräte im Blick und werden im Bedarfsfall energiesparendere Geräte besorgen-
- Flugreisen werden wir mit Geldzahlungen an CO<sub>2</sub>-Ausgleichs-Projekte kompensieren-
- Den Druck von Flyern kompensieren wir mit Geldzahlungen an CO<sub>2</sub>-Ausgleichs-Projekte-

### KONKRET GEPLANTE MASSNAHMEN

- Energie-Audit mit der Fa. Dekra zur konkreten Klärung, was sich aus Expertensicht noch im Bereich Energie & Emissionen noch verbessern lässt.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Das Energie-Audit durch die Firma DEKRA wurde am 29.10.2019 mit der Ausfertigung des Energieauditberichts abgeschlossen und mit dem Nachweis der BAFA testiert.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Unsere Ziele konnten wir weitgehend erreichen, sind beim Energieaudit jedoch auch auf die Grenzen unserer Einsparmöglichkeiten gestoßen.

- Durch die pauschale Nebenkostenabrechnung (weil Zähler an Einzelverbrauchern wie z.B. Heizkörpern nicht existieren) sind die Verbrauchszahlen oft nicht nachvollziehbar. Auf dieser Basis besteht kaum eine Möglichkeit, die Verbräuche von Strom, Heizung und Wasser im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit maßgeblich selbst zu beeinflussen.



## UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Um hier Verbesserungen erreichen zu können, sind wir auf die Bereitschaft unseres Vermieters angewiesen, Abhilfe zu schaffen. Die Verhandlungen mit ihm haben bislang keine wirklichen Verbesserungen erbringen können. Wir bleiben aber dran.
- Einsparungen beim Stromverbrauch sind lediglich noch durch verbrauchsärmere PC-Geräte realisierbar; hier steht ein turnusgemäßer Wechsel jedoch erst in ein bis zwei Jahren an. Die gesamte Beleuchtung ist bereits mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet.

### AUSBLICK

Aufgrund der Erkenntnisse des Energieaudits werden wir diesen Leitsatz 05 nicht mehr als Schwerpunktthema weiterverfolgen. Dennoch behalten wir die erkannten Schwachpunkte im Auge und verfolgen im Rahmen unserer begrenzten Möglichkeiten auch folgende Zielsetzungen im kommenden Jahr weiter:

- Wir behalten den Austausch der PCs sowie ggf. anderer Elektrogeräte im Blick; wenn Anschaffungen erforderlich sind, werden wir immer energiesparendere Geräte besorgen.
- Flugreisen sowie den Druck von Flyern werden wir mit Geldzahlungen an CO<sub>2</sub>-Ausgleichs-Projekte kompensieren; wir verstehen dies als einen ersten Schritt in Richtung CO<sub>2</sub>-Messung und -Neutralität.
- Soweit sich Möglichkeiten ergeben, wollen wir auf unseren Vermieter Einfluss nehmen, durch geeignete Maßnahmen zur Einsparung von Energie und Ressourcen beizutragen (z.B. das Anbringen von Zählern an Heizkörpern oder der Einsatz von elektronischen Thermostatventilen).

## Leitsatz 09: Finanzentscheidungen

### ZIELSETZUNG

Mit diesem Leitsatz setzen wir im kommenden Berichtsjahr einen neuen Schwerpunkt anstelle des bisherigen Schwerpunkts „Energie und Emissionen“. Die Aussage dieses Leitsatzes „Wir handeln im Geist der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen“ trifft auf viele Aspekte bereits zu. Darum wollen wir zunächst analysieren und herausstellen, wo wir bei diesem Thema schon Stärken haben. Dann geht es darum, weitere Schritte zu gehen.

### KONKRET GEPLANTE MASSNAHMEN

In unserem letzten Nachhaltigkeitsbericht 2019 war dieser Leitsatz noch kein Schwerpunkt, daher hatten wir hierzu lediglich folgende Zielsetzungen festgelegt

- sorgfältige und kaufmännisch effiziente Verwendung der Landeszuschüsse

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Nachkalkulation der Nutzen-Kosten-Relation von Messeständen mit Netzwerk-Unternehmen

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Verschiedene Überlegungen haben uns dazu bewegt, diesen Leitsatz als neuen Schwerpunkt zu wählen:

- Die Leichtbau BW organisiert seit 2014 jedes Jahr einen Gemeinschaftsstand für Firmen unseres Netzwerkes auf der Hannover Messe. Für 2017 wurde – rein interessehalber – eine Nachkalkulation unternommen: Wir wollten wissen, wie die von uns dazu eingesetzten Landesmittel im Sinne einer „Projekt-Rendite“ auf Steuereinnahmen des Landes Baden-Württemberg zurückwirken. Durch eine qualifizierte Hochrechnung bzw. Schätzung konnte auf 4 Jahre betrachtet eine erstaunliche 9 %-Projektrendite ermittelt werden (auf Wunsch können konkrete Informationen zur Daten- und Berechnungsgrundlage gegeben werden).
- Wir streben langfristig an, unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung in unseren Jahresabschlussbericht, wie er für eine GmbH vorgesehen ist, zu integrieren. Dies erscheint uns nicht nur effizienter; wir wollen damit zeigen, dass unsere Geschäftstätigkeit insgesamt vom Gedanken der Nachhaltigkeit durchdrungen ist und deshalb wie ein Querschnittsthema unseren Jahresabschlussbericht durchziehen sollte – auch wenn es dort „klassischerweise“ eher um operative Zahlen und Finanzen geht.

## INDIKATOREN

- Die Berechnungen der Projektrendite, wie sie oben beispielhaft für die Hannover Messe beschrieben ist, liefert nachvollziehbare Zahlen, die wir künftig an dieser Stelle nennen werden.
- Im Jahresbericht 2021 streben wir erstmals an, Aspekte der Nachhaltigkeitsberichterstattung einzubauen.

## AUSBLICK

- Analog zu den Berechnungen im o.g. Beispiel „Hannover Messe“ möchten wir dieses und weitere unserer Projekte künftig grundsätzlich auf Projektrenditen untersuchen und diese in unserem Nachhaltigkeitsbericht transparent darstellen. Wir sehen darin eine Konkretisierung und transparente Darstellung unserer Anstrengungen, die in unserem Unternehmen eingesetzten Landeszuschüsse sorgfältig und kaufmännisch effizient zu verwenden
- Die im Jahresabschlussbericht integrierte Nachhaltigkeitsberichterstattung soll im kommenden Berichtsjahr entwickelt werden und ab dem Jahresabschlussbericht 2021 erkennbar sein.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

Angesichts des kleinen Teams von 11 Mitarbeitenden (z.T. in Teilzeit) liegt der Fokus auf:

- regelmäßigen Team-Meetings (Information, Transparenz, Mitbestimmung)
- KVP-Management (Ideen und Innovationen der Mitarbeitenden umsetzen)

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

#### LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- flexible Arbeitszeiten und Überstundenregelung fortführen
- Homeoffice und mobiles Arbeiten unkompliziert ermöglichen
- aus Sicherheitsgründen soll grundsätzlich niemand alleine im Büro arbeiten

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

#### LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Erweiterung des Kreises der Netzwerk-Unternehmen (2019 ca. 1.950)
- Verstärkung der Aus- und Weiterbildung gewerblicher Fachkräfte in Kooperation mit der Hochschule Aalen
- Ausbau der Schüler-Bildungsprogramme

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Zahl der Netzwerk-Unternehmen ist auf 2.200 gestiegen (plus 5 %)
- Unsere Kooperationen konnten auf die IHKn ausgedehnt werden.

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

## Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN (SCHWERPUNKT-THEMA – S.O.)

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN (SCHWERPUNKT-THEMA – S.O.)

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- unsere Dienstleistungen bilden "drei Säulen der operativen Arbeit":
  1. Informationen vermarkten - Standort-Marketing
  2. Innovationen fördern - Technologie-Entwicklung
  3. Innovationen lernen - Kompetenz-Vermittlung
- Durchleuchtung / Analyse der drei Bereiche auf Verbesserungspotenziale
- kontinuierliche Überprüfung, um Dienstleistungen immer nachhaltiger zu machen (intern mit unseren Mitarbeitenden, aber auch extern mit Kunden und Partnern)

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort.

## Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Kosteneinsparungen durch Leichtbau verbessern die Wettbewerbssituation von KMU
- Erhaltung von Arbeitsplätzen in den Netzwerk-Firmen Baden-Württembergs als zentrales Ziel

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es kommen immer mehr Unternehmen in unser Netzwerk (vgl. Leitsatz 3)

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Förderung von Innovationen im Bereich des Leichtbaus durch Unterstützung bei Technologieentwicklung, Networking und Standortmarketing ist das zentrale Ziel
- Bedeutung der Digitalisierung als häufige Voraussetzung für Leichtbau-Techniken

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN (SCHWERPUNKT-THEMA – S.O.)

### LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg
- Partner und Netzwerk-Firmen müssen vor Aufnahme in Projektgruppen einen Code of Conduct unterzeichnen

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

Bei den folgenden schon bestehenden Engagements wollen wir darauf achten, Nachhaltigkeitsaspekte und insbesondere unsere Mitgliedschaft in der WIN-Charta deutlicher herauszustellen:

- Vernetzung interessierter und betroffener KMU zum Thema sowie qualifizierte Vermittlung von Kontakten für solche Unternehmen

## WEITERE AKTIVITÄTEN

- Mitwirkung und Vorantreiben einer möglichen A81-Überdeckelung bei Freiberg am Neckar mit zahlreichen positiven Effekten für das Gemeinwesen (Überwindung der Fahrschneise A81, Gewinnung zusätzlicher Bauflächen, Begrünung und Verminderung des Lärms, etc.)

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Vernetzung entwickelt sich gut (vgl. Leitsatz 3)
- Die Idee einer Überdeckelung der 81 bei Freiberg am Neckar ist im Falle einer Umsetzung ein sehr langfristig zu betrachtendes Projekt. Aufgrund der umfangreichen Besonderheiten erwägen wir, dieses Projekt ab 2021 als unser künftiges WIN-Projekt auszugestalten.

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Branchenpartner beim CyberOne Hightech Award
- Experten und Erkenntnisse verschiedener Technologiebereiche vernetzen und dadurch neue Option eröffnen

Ausblick:

- Wir setzen diese Maßnahmen und Aktivitäten fort

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Der Gedanke des Leichtbaus lässt sich auch in der Natur beobachten, zum Beispiel bei Greifvögeln und Bienen. Beide Tierarten sind in letzter Zeit durch umweltbedingte Bedrohungen in ihrer Existenz beeinträchtigt. Wir wollen daher in einer ersten Phase unseres WIN-Engagements Projekte unterstützen, die dem Schutz dieser Tiere dienen.

### ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir haben hierzu die bekannte Umweltschutz-Organisationen NABU in Baden-Württemberg mit einer Spende unterstützt und Patenschaften für diese Tierarten übernommen. Dafür haben wir im vergangenen Jahr insgesamt 1.000 Euro für unser WIN-Projekt gespendet.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Unseres Engagement für das WIN!-Projekt hat sich bislang auf Spenden fokussiert.

### AUSBLICK

Wir setzen die oben beschriebenen Maßnahmen und Aktivitäten noch ein weiteres Jahr fort und spenden erneut 1.000 Euro. Darüber hinaus gibt es Überlegungen, das o.g. Projekt zur Überdeckung der A81 bei Freiberg aufgrund seiner vielen Besonderheiten künftig als regionales WIN-Projekt auszuweisen und unser bisheriges Engagement dazu noch auszubauen.

## 7. Kontaktinformationen

### Ansprechpartnerin

**Martina Deufel**

Controlling & Organisation

Telefon 07 11 / 12 89 88 - 40

E-Mail [Martina.Deufel@leichtbau-bw.de](mailto:Martina.Deufel@leichtbau-bw.de)

### Impressum

Herausgegeben von

**Leichtbau BW GmbH**

Landesagentur für Leichtbau Baden-Württemberg

Breitscheidstr.4  
D-70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 12 89 88 - 40

Fax 07 11 / 12 89 88 - 59

E-Mail [info@leichtbau-bw.de](mailto:info@leichtbau-bw.de)

Internet [www.leichtbau-bw.de](http://www.leichtbau-bw.de)

